

KLEINER JUNGFERNAPFEL

Verbreitung: im Mostviertel sehr selten, nur in Höhenlagen zu finden



KLEINER JUNGFERNAPFEL

Sortenalter

über 80 Jahre

Herkunft

unbekannt

Bes. Erkennungsmerkmale

Taubenapfelform und Taubenapfelgeschmack, festes Fruchtfleisch, halbseitig blutrote Färbung der Schale, fein noppige Schalenpunkte lassen die Frucht rau erscheinen, färbt den Most

Erntereife

September, Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein

Form: schmal kegelförmig, fassförmig, länglich, walzenförmig, stielbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe rot, dunkelrot, adrig, marmoriert, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund; zum Teil grün; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig, zum Teil ringförmig zerrissen

Kelch: geschlossen, Kelchblätter kurz, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz, dünn, gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen mittel, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, mittig

Fruchtfleisch: weiß, feinzellig, mürbe; Geschmack süß, mittelstark gewürzt; trocken

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend